

Inhalt

1	Stereotypisierungen des Muslimischen als Rückspiegelungen der deutsch-israelischen Beziehungen — 1
1.1	Der deutsch-israelische Vergleich von Stereotypisierungen: eine praktische und theoretische Frage — 1
1.1.1	Mediale stereotype Verstärkungen des Muslimischen — 6
1.1.2	Die Schattenseite der deutsch-israelischen Beziehung — 12
1.1.3	Exkurs: Psychologische Dimensionen in der Rassismus- und Vorurteilsforschung — 18
1.2	Mediale Interaktion der Medienkunstprojekte — 22
1.2.1	Die Projekte und ihre Entwicklung — 23
1.2.2	Die narrative Rückspiegelung zur Hervorbringung psychologischer Elemente — 28
1.3	Stereotypisierungen in Deutschland und Israel — 32
1.3.1	Der Begriff ‚Stereotypisierungen‘ — 33
1.3.2	Sicherheit, Intoleranz oder Verschwörung — 36
1.4	Psychologische Diskursanalyse der medialen Rezeptionen — 47
1.4.1	Diskursanalyse mit Lacan — 48
1.4.2	Narrativer und psychologischer Vergleich — 54
1.4.3	Agenda der zentralen Begriffe — 61
2	Diskursanalyse der Medienkunstprojekte und ihrer Rezeption — 64
2.1	Sameach — 66
2.1.1	Ein Eurovisionslied als Medienkunstprojekt — 67
2.1.2	Gute Miene, dann Wut in den israelischen Rezeptionen — 71
2.1.3	„Freundliche“ versus „feindliche“ Diskurselemente — 88
2.1.4	Der israelische Friedensdiskurs — 97
2.1.5	Stereotypisierungen zwischen bedrohlich und begehrswert — 108
2.1.6	Deutsche Erwähnungen zwischen Distanz und Fokus — 115
2.1.7	Der deutsche Nahostdiskurs — 120
2.1.8	Abwesende Stereotypisierungen — 125
2.2	Der israelische antisemitische Karikaturenwettbewerb — 128
2.2.1	Ein Karikaturenwettbewerb unter Juden — 128
2.2.2	Euphorie und Enttäuschung in den israelischen Rezeptionen — 132
2.2.3	„Auf und Ab“ als psychologische Reaktion — 141
2.2.4	Der israelische Redefreiheitsdiskurs — 143

2.2.5	Der intolerante, humorlose Andere — 150
2.2.6	Aggression und Reflexion in den deutschen Rezeptionen — 153
2.2.7	Nachhallendes ‚Auf und Ab‘ als psychologische Reaktion — 158
2.2.8	Der deutsche Redefreiheitsdiskurs — 162
2.2.9	Der unentbehrliche antisemitische Dritte — 168
2.3	Medinat Weimar — 173
2.3.1	Ein jüdischer Staat in Thüringen — 173
2.3.2	Aufruhr versus Schweigen in zwei Rezeptionen — 175
2.3.3	Ausbreitungsfantasien versus Berührungsängste — 179
2.3.4	Der israelische Staatsdiskurs — 181
2.3.5	Dichotome Verschwörungen des Muslimischen — 188
2.3.6	NS-Kontinuitäten und projüdische Redeelemente — 191
2.3.7	Vielseitige gute Mienen — 195
2.3.8	Der deutsche Staatsdiskurs — 198
2.3.9	Rückspiegelung willkürlicher Verschwörungen — 204
2.4	Diachrone Stereotypisierungen des Muslimischen — 207
3	Vergleich der deutschen und israelischen Rezeptionen — 210
3.1	Narrative Korrespondenzen — 211
3.1.1	<i>Sameach</i> – Diagonal verbundene Feindlichkeiten — 213
3.1.2	<i>Karikaturenwettbewerb</i> – Synchrone Hierarchien — 216
3.1.3	<i>Medinat Weimar</i> – Verzweigte Verbündelungen — 222
3.1.4	Gegenseitige narrative Verstärkungen als Schwächungen — 226
3.2	Emotionale Korrespondenzen — 229
3.2.1	<i>Sameach</i> – Philosemitische Einsamkeiten — 230
3.2.2	<i>Karikaturenwettbewerb</i> – Parallele Empathielosigkeiten — 235
3.2.3	<i>Medinat Weimar</i> – Verwickelte Berührungsängste — 239
3.2.4	Ein deutsch-israelisches Festhalten am Symptom? — 246
4	Ausblick — 251
Literaturverzeichnis — 256	
Index — 274	